

Christof Fankhauser

# Singet



Kirchenlieder mit Texten in Mundart

**Advänts- und Wiehnachtslieder**

**Chömet ganz i d Neechi**

RG 413 / KG 335 / G.EmK 173, Herbei o ihr Gläub'gen  
Melodie: aus Sizilien  
Mundarttext: Christof Fankhauser

1. Dir Mönsche, chöit s gloube, chömet ganz i d Neechi  
cho luege, cho luege uf Bethlehem.

Ds Chind i däm Stall isch üs zum Heil gebore.

Drum wei mir froh aabätte, drum wei mir froh aabätte  
drum wei mir froh aabätte, dä Chönig, das Chind.

2. Ja, d Ehr ghört däm Chönig, mächtig ou im Chlyne,  
verlaasch di uf d Mueter, si sorgt für di.

Gott, us der Ewigkeit bisch du gebore.

Drum wei mir still aabätte, drum wei mir still aabätte  
drum wei mir still aabätte, dä Chönig, das Chind.

3. Was d Chör vo de Ängel singe und verkünde,  
isch d Botschaft: Für üs isch der Retter cho.

D Ehr ghört dir Gott im Himmel und uf Ärde.

Drum wei ou mir aabätte, drum wei ou mir aabätte  
drum wei ou mir aabätte, dä Chönig, das Chind.

**D Ehr ghört Gott ir Höchi**

RG 418 / KG 350 / G.EmK 181, Hört der Engel helle Lieder (CD Rohrbacher Wiehnacht / Nr. 1)

Melodie: Französisches Weihnachtslied

Mundarttext: Christof Fankhauser

1. Heit dir ghört wie d Ängle singe, wunderschön, wyt über ds Fäld?  
Vo de Bäрге bis i d Täler breitet ds Lied sich uus ir Wält.  
Gloria, d Ehr ghört Gott ir Höchi!

2. Gäll, dir Hirte chöit üs säge, was die Ängle gsunge hei?  
Gott wird Mönsch, är chunnt uf d Ärde, laat üs Mönsche nie allei.  
Gloria, d Ehr ghört Gott ir Höchi!

3. Chömet mir wei alli singe, stimmt i das Loblied y.  
D Wiehnachtsbotschaft söll me ghöre: Gott wott bi üs Mönsche sy.  
Gloria, d Ehr ghört Gott ir Höchi!

## **Der Stärn**

CD Rohrbacher Wiehnacht / Nr. 4  
Melodie und Christof Fankhauser

I gloube, s git kei Zahl, wo so höch isch,  
für z zelle, wivil Stärne dass es git.  
Aber eine vo de Stärne, dä isch anders.  
Wen i ne gseh, weiss i: Öppis wunderbars  
u bsundrigs isch passiert!

Dä Stärn isch häller, klarer,  
sys Liecht wüst sogar der Wäg dür d Nacht.  
Seit de Mönsche: Christus isch gebore!  
Seit de Mönsche: Gott het öich gärn.  
Für die Botschaft lüchtet der Wiehnachtsstärn.

## **E Botschaft vor Fröid**

Ihr Kinderlein kommet

Melodie: J.A. Schulz (1747-1800)

Mundarttext: Christof Fankhauser

1. E Botschaft vor Fröid und vom Fride für d Wält  
hei d Hirte denn ghört mitts ir Nacht uf em Fäld.  
Verkündet vo Ängle, so hei si s verno:  
Es Liecht lüchtet uf, wüll der Retter isch cho!

2. Dert bi dene eifache Mönsche faat aa,  
was Gott für die Ärde versproche het gha.  
Är chunnt uf die Wält, chunnt üs Mönsche ganz naach,  
ligt in er e Chrippe im Stall, chlyn u schwach.

3. Das Gheimnis vo Wiehnachte gspürt me grad da,  
wo Chlyni u Schwachi e Platz dörfe ha.  
Das Chind i der Chrippe, der Stärn i der Nacht,  
si zeige, dass Gott üs Erlösig het bbracht.

**Es isch es Schoss errunne**

RG 399 / KG 334 / G.EmK 164, Es ist ein Ros entsprungen

Melodie: traditionell

Mundarttext: Alex Kurz

1. Es isch es Schoss errunne, gar fyn und winzig no.  
Druuf hei sich vili bsunne, lang het me s scho gseh cho.  
Und het es Blüemli bbracht,  
im bitterchalt Winter, heimlech und zmitts ir Nacht.
2. Das Schoss, won i besinge meint, dass e jungi Frou  
es Chind zur Wält wird bringe. So steit s ir Bibel ou.  
En Ängel weiht se y,  
si wärd e Sohn gebäre, Gott wärd der Vatter sy.
3. Das Chind, isch hüt gebore, s strahlt, win es Liecht dür d Nacht.  
Mir göh Gott nümm verlore, äs bricht em Dunkle d Macht.  
Isch wahre Mönsch und Gott,  
hilft üs i allem Schwäre, rettet us Schuld und Tod.

**Fride söll sy uf der Ärde**

RG 224 / KG 348 / G.EmK 175, Ehre sei Gott in der Höhe

Melodie: Ludwig Ernst Gebhardi

Mundarttext: Christof Fankhauser

D Ehr, die ghört Gott i der Höchi,  
Fride söll sy uf der Ärde,  
bi de Mönsche mög ds Guete wohne.  
Amen. Amen.

**Fröhlech singe mir**

RG 409 / KG 343 / G.EmK 174, O du fröhliche  
Melodie: aus Sizilien  
Mundarttext: Christof Fankhauser

1. Fröhlech singe mir, fröhlech fyre mir,  
feschtlech schmücke mir d Wiehnachtszyt.  
Gott chunnt uf d Ärde, Fride darf wärde.  
Fröiet, fröiet öich, s isch Wiehnacht hüt!

2. Fröhlech singe mir, fröhlech fyre mir,  
feschtlech schmücke mir d Wiehnachtszyt.  
D Ängel tüe s singe. Ghörsch ds Lob erklinge?  
Fröiet, fröiet öich, s isch Wiehnacht hüt!

3. Fröhlech singe mir, fröhlech fyre mir,  
feschtlech schmücke mir d Wiehnachtszyt.  
Christus uf Ärde, wird Retter wärde.  
Fröiet, fröiet öich, s isch Wiehnacht hüt!



**Fröhlechi Wiehnacht allersyts**

Fröhliche Weihnacht überall  
Melodie: aus England  
Mundarttext: Alex Kurz

Ref. Fröhlechi Wiehnacht allersyts,  
fyre brucht e Grund und dä Grund git s.  
Wiehnachtsliecht, Wiehnachtstön,  
himmelhöch und ärdeschön.  
Fröhlechi Wiehnacht allersyts,  
fyre brucht e Grund und dä Grund git s.

1. Dir wei mir lobsinge, prysen üse Herr,  
wüll du schicksch üs ds Liecht vor Wält,  
dir syg alli Ehr!

2. Liecht i dunkle Zyte, züntet allne gnue.  
Wär dym Wiehnachtsliecht vertrout,  
chunnt by dir zur Rueh.

3. Dert, wo mir chöi teile wei mir s tue für di,  
Mönsche chöi ou fürenand  
Wiehnachtsliechter sy.

## **S isch wider Advänt**

RG 377 / KG 299 / G.EmK 161, Wir sagen euch an den lieben Advent

Melodie: Heinrich Rohr

Mundarttext: Christof Fankhauser

1. S isch wider Advänt, drum singe mir froh,  
die erschi Cherze lüchtet scho.  
Als Liecht i der Nacht begleitet si mi,  
wyst mi uf ds Cho vom Retter hi.  
Fröiet öich alli, fröiet öich sehr,  
naach isch Gott, üse Herr.

2. S isch wider Advänt, drum singe mir froh,  
die zwöiti Cherze lüchtet scho.  
Löt ds Guete la würke, nät enand aa,  
so wi s ou Gott a üs het ta.  
Fröiet öich alli, fröiet öich sehr,  
naach isch Gott, üse Herr.

3. S isch wider Advänt, drum singe mir froh,  
die dritti Cherze lüchtet scho.  
So traget das Liecht, vor Cherze der Schyn  
yne i d Wält zu gross und chlyn.  
Fröiet öich alli, fröiet öich sehr,  
naach isch Gott, üse Herr.

4. S isch wider Advänt, drum singe mir froh,  
die vierti Cherze lüchtet scho.  
Gott sälber wird Mönsch, wott naach bi üs sy,  
setzt sich als Retter für üs y.  
Fröiet öich alli, fröiet öich sehr,  
naach isch Gott, üse Herr.

## **Tüet d Tüeren uuf**

RG 363 / KG 298 / G.EmK 145, Macht hoch die Tür

Melodie: traditionell

Mundarttext: Alex Kurz

1. Tüet d Tüeren uuf, so wyt wi s geit, es chunnt der Herr vor Herrlechkeit.  
E Chönig, wie s nur eine git. Und Heil und Fride bringt är mit.  
Är isch s, wo ds wahre Läbe bringt. Und alles fröit sech, alles singt.  
Der Höchtscht, wo alles länkt, är isch s wo an is dänkt!

2. Är isch e Hälfer starch und grächt und chunnt uf d Ärde als e Chnächt.  
Sy Chrono heisst: Är ghört zu Gott. Sys Zepter: Är kennt alli Not.  
Är isch s, wo d Angscht zum Ändi bringt. Und alles fröit sech, alles singt.  
Der Höchtscht, wo sich verschänkt, är isch s, wo an is dänkt!

3. Drum chumm, my Chönig, Jesus Chrischt, du gisch der Wält e Gnadefrischt.  
Mir sölle lehre Fride z ha. Und mit dym Fride fasch ne aa.  
Kei Mönsch isch z gring, kei Ysatz z vil, dy Geischt wüst üs der Wäg zum Zyl.  
So chunnt dys Rych zu üs. Dir syg Lob Ehr und Prys!

**Was söll das bedüte?**

Melodie: aus Schlesien

Mundarttext: Alex Kurz

1. Was söll das bedüte? Es wird ja scho häll.  
Derby isch s chuum zwölfi, wie geit d Zyt hüt schnäll.  
Das müesst dir gseh. Das müesst dir gseh.  
Der Himmel wird häller, je lenger, je meh.
  
2. Trybet zäme, trybet zäme, löt d Herde voraa.  
Trybet zäme, trybet zäme und folget mir nah.  
Zum chlyne Stall, zum chlyne Stall.  
S git Wunderlechs z luege, drum lueget emal.
  
3. Zersch hani s ja nume vo wytem erchennt.  
Da het mys Härz Gämp gmacht, vor Fröid bin i grennt,  
zum Chind im Höi, zum Chind im Höi,  
bim Ochs und bim Esel ir Chrippe voll Ströi.
  
4. Der Vatter, är steit fasch chly hilflos derby.  
Und d Mueter isch glücklech, im Strou chnöilet si.  
Und ringsum singt s; und ringsum klingt s.  
Eis Lobe und Pryse: Der Himmel vollbringt s.